

Klasse / Kurs: _____ Name: _____ Datum: _____

Giotto: Wegbereiter der Frührenaissance

Der Begriff **Renaissance** bedeutet: „*Wiedergeburt*“. Gemeint ist die **Wiedergeburt der Antike** bzw. der antiken Ideale (römisch und griechisch). Diese Stilepoche begann **ab 1380** in Norditalien, vor allem in der Stadt Florenz.

Giotto die Bondone (1267 – 1337) gilt als der **Wegbereiter der Renaissance**. Sein Hauptwerk sind die Fresken (Wandmalereien) der Arena-Kapelle in Padua (Norditalien, Abb. rechts). Er malte sie zwischen 1304 und 1306 – also **rund 80 Jahre vor Beginn** der Frührenaissance.



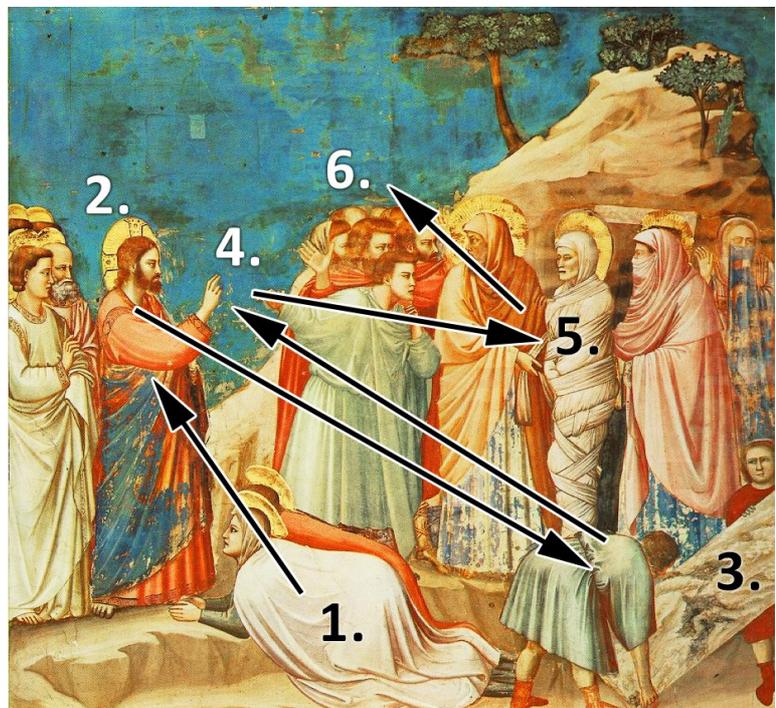
Giotto entwickelte **drei wesentliche Neuerungen**:

- Er gab den Figuren „**Emotionen**“ (Gefühle), die man an dem Gesichtsausdruck und den Gesten (mit Armen und Händen) erkennen kann. Die Figuren wurden damit „lebendig“, so wie „von dieser Welt“.
- Er erfand den „**Bildraum**“: die 2-d Bildfläche wurde so zu einem Illusionsraum.
- Er entwarf die Bilder so, dass sie mehrere Szenen gleichzeitig darstellten. Durch die „**Komposition**“ führt er den Blick des Betrachters, so dass die Bildgeschichte hintereinander abgelesen werden kann.

Diese drei Neuerungen waren die **Grundlage** für die Frührenaissance.

Das Bild rechts zeigt ein Fresko von Giotto aus der Arena-Kapelle: „*Die Auferweckung des Lazarus*“. Es veranschaulicht die **geschickte Komposition**:

1. Die Frauen flehen Jesus an.
2. Jesus sagt, dass der Sarg geöffnet werden soll.
3. Die Arbeiter heben den Sargdeckel hoch.
4. Jesus erweckt mit einer Geste den toten Lazarus.
5. Lazarus (eingewickelt in Leinentuch) steht auf.
6. Die Menschen staunen.



Alles in einem Bild. **Cool, oder?**

Giotto war ein berühmter

Mann, verdiente viel Geld und wurde relativ alt. Mit ihm beginnt die Vorstellung, dass ein Künstler nicht nur ein guter Handwerker ist, sondern ein „Gelehrter“, der sich mit vielem auskennt. Die **Künstler** wurden danach zunehmend zu „**Universal-Gelehrten**“ (sog. *Genie*).